

Notwendig für das eUZ: Installation der aktuellen Nexus Software 4.28

Alle Nutzer des elektronischen Ursprungszeugnisses (eUZ) benötigen seit dem 06.04.2018 zwingend die Nexus-Software ab der Version 4.28. Auf der eUZ-Anwendung wird Ihnen die benötigte Software kostenlos zum Download angeboten.

Wenn Sie die eUZ-Anwendung auf der Seite euz.ihk.de über die Schaltfläche „Elektronisches Ursprungszeugnis starten“ aufrufen, überprüft das Programm automatisiert, ob bei Ihnen die Nexus-Software installiert ist und ob diese in der notwendigen Version 4.28 vorliegt.

Falls Sie schon die benötigte Nexus-Software installiert haben:

Nach der automatisierten Prüfung wird die Ihnen bekannte Maske zur Eingabe Ihrer Signatur-PIN ohne weitere Meldung geöffnet – bei Ihrem Rechner besteht damit kein Aktualisierungsbedarf.

Falls Sie eine ältere Nexus-Software installiert haben:

Falls die automatisierte Prüfung zeigt, dass Sie eine ältere Version der Nexus-Software installiert haben, benötigen Sie die aktuelle Version 4.28. Dieses Update installiert sich nicht automatisch. Sie müssen die aktuellste Version aktiv herunterladen und installieren. Hierfür sind **Administratoren-Rechte erforderlich**. Falls Sie diese nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren IT-Verantwortlichen.

Beim Start der Anwendung erhalten Sie bei einer gültigen IHK-Signaturkarte die Möglichkeit, den Download zu starten. Falls die Berechtigung für einen Download fehlt, werden Sie darauf hingewiesen, sich an den Support der IHK-GfI zu wenden, der Ihnen gern behilflich sein wird (Tel.: 0231 / 9746 4422, technik.support@gfi.ihk.de).

Ebenfalls wird geprüft, ob Sie mit Ihrer Signaturkarte bereits einen Download durchgeführt haben. In einem solchen Fall werden Sie durch die Meldung informiert, dass keine Berechtigung für einen weiteren Download vorliegt. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall auch hier an den Support der IHK-GfI.

Nach diesen Prüfvorgängen steht der Download für Sie bereit: Sie müssen nun bitte den Lizenzbedingungen für die Nexus-Software zustimmen und werden dann aufgefordert, einen Speicherort für den Download zu wählen und zu bestätigen. Es ist zu empfehlen, vorher die ältere Nexus-Version auf Ihrem PC zu deinstallieren. Bei der Deinstallation erscheint möglicherweise die Meldung: „Möchten Sie Personal deinstallieren? Exportieren Sie Ihre digitalen Identitäten, bevor Sie mit der Deinstallation beginnen.“ Diese Meldung können Sie einfach mit „Ja“ bestätigen. Ein Export Ihrer digitalen Identitäten ist nicht erforderlich, da diese sich auf Ihrer Signatur-Chipkarte befinden und von dort dauerhaft ausgelesen werden können.

Die eigentliche Installation muss durch einen Administrator durchgeführt werden und findet ohne aktive Dialoge statt. Je nach Windows-Version wird nach erfolgter Installation ein Neustart der Anwendung verlangt. Bei technischen Problemen mit der Installation steht Ihnen auch hier gerne der Support der IHK-GfI zur Verfügung.

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass nach der Installation der neuen Nexus Software Probleme mit der Verbindung zum Lesegerät bestehen. In diesem Falle gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Deinstallation von Nexus
2. Deinstallation des Kartenlesegerät-Treibers
3. Neu-Installation des Kartenlesegerät-Treibers (abrufbar von der Website des Kartenlesegerät-Herstellers Reiner www.reiner-sct.de oder Cherry www.cherry.de, Rubrik „Support“)
4. Neu-Installation von Nexus

Auch hier steht Ihnen der Support der IHK-GfI gern bei Fragen zur Verfügung.

Falls Sie noch keine Nexus-Software installiert haben:

Wir freuen uns, dass Sie mit dem elektronischen Ursprungszeugnis arbeiten möchten. Neben Ihrer freigeschalteten Signaturkarte und Ihrem installierten Kartenleser benötigen Sie noch die Nexus-Software auf Ihrem Rechner, die Ihnen die IHK-GfI kostenfrei zur Verfügung stellt.

Wenn Sie die Anwendung elektronisches Ursprungszeugnis (eUZ) auf der Seite euz.ihk.de über die Schaltfläche „Elektronisches Ursprungszeugnis starten“ aufrufen, stellt das Programm automatisiert fest, dass bei Ihnen die erforderliche Nexus-Software noch nicht installiert ist.

Im folgenden Dialog werden Sie gebeten, Ihren Vor- und Nachnamen sowie die Seriennummer Ihrer IHK-Signaturkarte einzugeben, die Sie auf der Signaturkarte selber finden. Bitte wählen Sie danach die für Sie zuständige IHK aus.

Anschließend wird Ihre Downloadberechtigung als eUZ-Kunde überprüft: Falls Sie keine Download-Berechtigung haben, wird Ihnen eine entsprechende Mitteilung gezeigt. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall an den Support der IHK-GfI (Tel.: 0231 / 9746 4422, technik.support@gfi.ihk.de).

Nach einer erfolgreichen Prüfung steht der Download der Nexus-Software für Sie bereit: Sie müssen nun bitte den Lizenzbedingungen für die Nexus-Software zustimmen und werden dann aufgefordert, einen Speicherort für den Download zu wählen und zu bestätigen.

Bitte beachten Sie: Die eigentliche Installation muss durch Ihren Administrator durchgeführt werden und findet ohne aktive Dialoge statt. Je nach Windows-Version wird nach erfolgter Installation ein Neustart der Anwendung verlangt. Bei technischen Problemen mit der Installation steht Ihnen hier der Support der IHK-GfI gerne zur Verfügung.

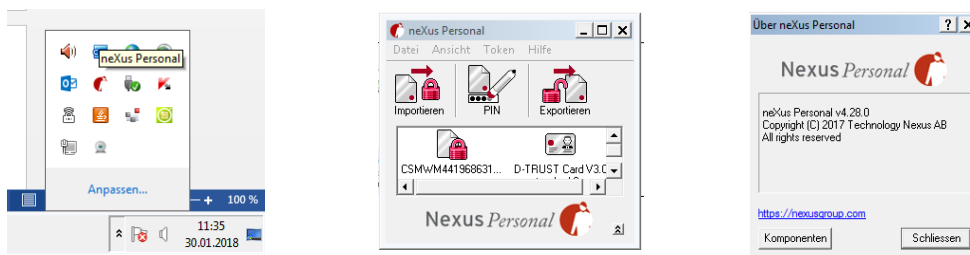
Vorgehen für Nutzer, die nicht mit einer IHK-Signaturkarte arbeiten

Für die Nutzung der IHK-Signaturanwendung „eUZ“ ist eine IHK-Signaturkarte erforderlich. Aus diesen Karten gehen die IHK-Nummer und die IHK-Firmenidentnummer hervor, über die die Download-Berechtigung geprüft wird. Sollten Sie die Anwendung nicht mit einer IHK-Signaturkarte, sondern mit einer D-TRUST-Signaturkarte nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an die DE-CODA GmbH in Berlin: info@de-coda.de, Tel.: 030 / 21 91 59 11. Sie erhalten dann Hilfe, um den Nexus-Download zu starten, das Benutzerkonto anzulegen und die erforderlichen IHK-Daten (kostenpflichtig) nachtragen zu lassen.

So können Sie überprüfen, ob Ihre Nexus-Installation erfolgreich war:

Das Nexus Personal Symbol befindet sich auf der Taskleiste unten rechts neben der Systemuhr.

Mit einem Doppelklick auf das Nexus Personal Symbol öffnet sich das Nexus Personal Fenster. Unter der Rubrik „Hilfe“ -> „Über Nexus Personal“ wird die aktuell installierte Version angezeigt.



DE-CODA GmbH / IHK-GfI, April 2018